

Studienstiftung erweitert Künstlerförderung:

Bei der ersten Auswahl für Schauspieler und Tänzer begeistern zehn Studierende

Bonn, 13. August 2010. Die Studienstiftung des deutschen Volkes hat ihre Auswahl und Förderung um ein neues Programm für Schauspieler und Tänzer ergänzt. Bei zwei speziellen Auswahlseminaren wurden im Juli erstmals zehn Studierende der darstellenden Künste in die Studienstiftung aufgenommen.

„Nachdem wir schon seit vielen Jahren erfolgreich Musiker, bildende Künstler und Design-Studierende fördern, haben wir uns nun für *alle* klassischen Künste geöffnet. Damit gewinnt die Künstlerförderung im Profil der Studienstiftung an Bedeutung“, sagt Dr. Gerhard Teufel, Generalsekretär der Studienstiftung.

Im April dieses Jahres hatten die Leiter der Schauspiel- und Tanzhochschulen zum ersten Mal die Möglichkeit, ihre besten zwei Studierenden der Fächer Schauspiel und Tanz für die Förderung der Studienstiftung vorzuschlagen. Die 25 nominierten Kandidatinnen und Kandidaten präsentierten sich im Juli an der gastgebenden Folkwang Universität der Künste in Essen. An die Präsentation mit jeweils zwei bis drei Szenen schloss sich ein Gespräch der Kandidaten mit der Jury an. Bei der Auswahl spielt neben der künstlerischen Begabung auch die Gesamtpersönlichkeit der Bewerber eine Rolle.

Die Schauspielbühnen und das Tanzhaus der Folkwang Universität der Künste bot einen perfekten Rahmen für die erste Auswahl von Schauspiel- und Tanzstudierenden. Die Jury setzt sich aus Professoren der Theater- und Tanz-Hochschulen und Theaterschaffenden sowie Tänzern zusammen und wird von der Studienstiftung eingeladen. In diesem Jahr bestand die Jury für Schauspiel aus: Prof. Marina Busse (Folkwang Universität der Künste), Prof. Titus Georgi (Hochschule für Musik und Theater Hannover), Jan Philipp Gloger (Regie), Tanja Schleiff (Schauspiel), Prof. Marion Tiedtke (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt). Die Jury für Tanz setzte sich zusammen aus: Prof. Fernando Coelho (Palucca Schule, Schule für Tanz), Anna Huber (Tanz/ Choreographie), Prof. Birgit Keil (Akademie des Tanzes Mannheim), Christoph Winkler (Choreographie).

Die aufgenommenen Stipendiaten erhalten ein Stipendium von monatlich bis zu 700 Euro – je nach Einkommen der Eltern. Zusätzlich können sie an dem Programm der ideellen Förderung der Studienstiftung, wie Sommerakademien und Sprachkursen, teilnehmen.

Weitere Informationen unter <http://www.studienstiftung.de/schauspiel.html>

Rückfragen und Belegexemplar bitte an:
Studienstiftung des deutschen Volkes
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Cordula Avenarius
Ahrstraße 41, 53175 Bonn
Telefon 0228 82096-334
avenarius@studienstiftung.de